

AUDIT-BERICHT 2020

**zur e5-Zertifizierung der Gemeinde
Kötschach-Mauthen**





Abt. 8 - Umwelt, Energie
und Naturschutz

BEARBEITER

DI (FH) Hannes Obereder

E-Mail: hannes.obereder@ktn.gv.at

Web: www.ktn.gv.at

TITELFOTO

© Marktgemeinde Kötschach-Mauthen

IMPRESSUM

Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 - Umwelt, Energie und Naturschutz, Unterabteilung EN – Energie

9021 Klagenfurt am Wörthersee, Flatschacherstraße 70

Tel.: +43 (0) 50536 - 18815, Fax: +43 (0) 50536 - 18800

E-Mail: abt8.post@ktn.gv.at, Web: www.umwelt.ktn.gv.at

Inhaltsverzeichnis

1	GEMEINDEBESCHREIBUNG	5
1.1	Eckdaten Marktgemeinde Kötschach-Mauthen	5
1.2	Allgemeine Beschreibung	5
2	ENERGIEPOLITISCHE KURZBESCHREIBUNG	6
2.1	Wichtige energiepolitische Aktivitäten der letzten Jahre	6
2.2	Energirelevante Gemeindestrukturen	7
2.3	Energiebilanzen und Kennzahlen	8
3	E5 IN DER GEMEINDE	11
4	ERGEBNIS DER E5-AUDITIERUNG 2020	12
4.1	Hintergrund und Grundlegendes zur Bewertung	12
4.2	Übersicht zur Bewertung der Handlungsfelder	13
4.3	Energiepolitisches Profil	14
5	STÄRKEN UND POTENTIALE	15
5.1	Was die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen auszeichnet...	15
5.2	Wo die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen noch Potentiale hat...	15
5.3	Handlungsfeld 1: Entwicklungsplanung und Raumordnung	16
5.4	Handlungsfeld 2: Kommunale Gebäude und Anlagen	17
5.5	Handlungsfeld 3: Kommunale Versorgung und Entsorgung	18
5.6	Handlungsfeld 4: Mobilität	19
5.7	Handlungsfeld 5: Interne Organisation	20
5.8	Handlungsfeld 6: Kommunikation, Kooperation	21
6	ANMERKUNGEN DER E5-KOMMISSION	22
6.1	Unterschriften der Auditverantwortlichen	23

1 Gemeinbeschreibung

1.1 Eckdaten Marktgemeinde Kötschach-Mauthen

Bezirk:	Hermagor
Bürgermeister:	Mag. (FH) Josef Zoppoth
Größe:	154,91 km ²
Einwohner:	3.359 (Statistik Austria 2019)
Haushalte:	1.369 (Statistik Austria 2017)
Meereshöhe:	705 m
E-mail:	koetschach-mauthen@ktn.gde.at
Internet:	https://koetschach-mauthen.gv.at/



1.2 Allgemeine Beschreibung

Die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen liegt in der Karnischen Region, 34 km westlich von Hermagor am Übergang des Oberen Gailtales ins Lesachtal und ist Ausgangspunkt der Straßen über den Gailbergsattel und den Plöckenpass. Das Gemeindegebiet ist in vier Katastralgemeinden gegliedert und umfasst 31 Ortschaften.

Das heutige Gemeindegebiet wurde schon vor dem 2. Jahrhundert v. Chr. besiedelt, in Würmlach befindet sich eine venetische Felsinschrift aus dieser Zeit. Über den Plöckenpass führte eine Römerstraße, an der sich oberhalb der heutigen Ortschaft Mauthen eine Siedlung befand. Im Mittelalter erlebte die Region durch den Abbau von Eisenerz, Gold, Silber und Blei eine wirtschaftliche Blüte. 1958 wurden Kötschach und Mauthen zu einem Doppelort Kötschach-Mauthen zusammengeschlossen, im Zuge der Gemeindereform 1973 erweiterten die Eingemeindungen von Orten im Oberen Gailtal und im Unteren Lesachtal, den Ort zu einer Flächengemeinde.



Abbildung 1: zahlreiche TeilnehmerInnen bei der Veranstaltung „Ein Tal fährt Rad“ 2020 © KEM Karnische Energie

2 Energiepolitische Kurzbeschreibung

Neben dem Tourismus hat die Gemeinde mit einem Gemeinderatsbeschluss 1997 „Das Bekenntnis zur erneuerbaren Energie“ festgeschrieben und sich durch verstärkte Produktion und Nutzung der vorhandenen erneuerbaren Energien bereits völlig unabhängig von jeglichem Fremdstrom gemacht und wird somit nicht zu Unrecht europaweit als energieautarke Modellregion gepriesen.

Erneuerbare Energien haben in Kötschach-Mauthen eine lange Geschichte. Bereits 1886 wurde in Kötschach das erste Wasserkraftwerk von Anton Klauss errichtet. Dieses Kraftwerk war nicht nur das zweite in Kärnten, sondern auch das fünfte in der damaligen K&K Monarchie. Dies Pionierarbeit der Familie Klauss ist sicherlich ausschlaggebend dafür, dass Kötschach-Mauthen heute Produktionsstätten für alle Formen der erneuerbaren Energien aufweisen kann. 21 Kleinwasserkraftwerke, drei Bergstauseen, drei Biomasseheizwerke mit drei ortseigenen Wärmenetzen, zwei Windturbinen sowie die erste internetgesteuerte Bioschauheizung lassen neben der Vielzahl an Photovoltaik- und Solaranlagen, die auf privaten und öffentlichen Gebäude installiert sind, den Grad der Energie-Autarkie in der Gemeinde erhöhen.

Nach einer Energiebilanz, die 2008 berechnet wurde, liegt der Grad der Energieautarkie, gemessen am Verhältnis von regionalem Energieverbrauch und regionaler erneuerbarer Energieproduktion, bei 74,6%. Um auf die 100%-ige Energie-Autarkie zu kommen, haben Vertreter der Gemeinde, Energieerzeuger, Unternehmer, Landwirte und Tourismusbetriebe den Verein „energie:autark“ ins Leben gerufen. Durch einen Lerngarten – der in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule aufgebaut wurde und in dem Schüler die Produktionsweise erneuerbarer Energien ausprobieren können – soll Bewusstseinsbildung zum Thema erneuerbare Energien für die Bevölkerung, für Exkursionsteilnehmer und auch für Gäste erreicht werden. Weitere Projekte wurden durch den Verein „energie:autark“ vor allem im Mobilitätsbereich durchgeführt. Hier zu nennen ist die neue Radwegeeinbindung des R3 oder der Aufbau des regionalen E-Car Sharing FreD, welcher seinen Ausgangspunkt in Kötschach-Mauthen nahm. Im Jahr 2016 wurde die Eisenbahnlinie Kötschach bis Hermagor stillgelegt und der öffentliche Nahverkehr im oberen Gailtal neu geregelt. Der öffentliche Verkehr wird seit der Einstellung der Bahn mit Bussen geführt.

2.1 Wichtige energiepolitische Aktivitäten der letzten Jahre

- Unterstützung Verein „energie:autark“ als Projektträger
- Aktive Mitgestaltung und Mitarbeit in der KEM Karnische Energie
- E-Car Sharing FreD
- Geh- und Radwegerrichtung im Zuge von Hochwasserschutzbauten
- Errichtung eines Mobilitätsknotens am ehemaligen Bahnhof Kötschach
- Umsetzung des Verkehrskonzeptes Karnische Region
- Eigenes Orts- und Standortmarketing ab 2019
- Teilnahme an der Aktion „ölkesselfreie Gemeinde“

2.2 Energierelevante Gemeindestrukturen

Energierelevante politische Gremien (Gemeindeausschüsse/Kommissionen)	Vorsitzende
Bürgermeister	Mag. (FH) Josef Zoppoth
e5 – Teamleiter	Jürgen Themessl
Umwelt-, e5-Team- und Energieausschuss	Georg Zankl
Energierelevante Verwaltungsabteilungen	Leiter
Bauamt	Martina Mascher
Bautechniker	Ing. Rudolf Robin
Energie- und Wasserversorgung	Versorgung durch:
Elektrizitätsversorgung	KNG GmbH, AAE Naturstrom GmbH
Wärmeversorgung	3 Nahwärmenetze, Haushalte
Wasserversorgung	Marktgemeinde
Gemeindeeigene Bauten	Anzahl: 15 Gebäude
Verwaltungsgebäude	1
Volksschule	2
Kindergärten	2
Bauhof	1
Feuerwehren	5
Wohnhaus	1
Aufbahrungshalle	1
Aquarena	1
Naturschwimmbad	1
Gemeindeeigene Anlagen	
Straßenbeleuchtung	733
Gemeindeeigene Fahrzeuge	Anzahl:
Gemeindeeigenen Fahrzeuge	7

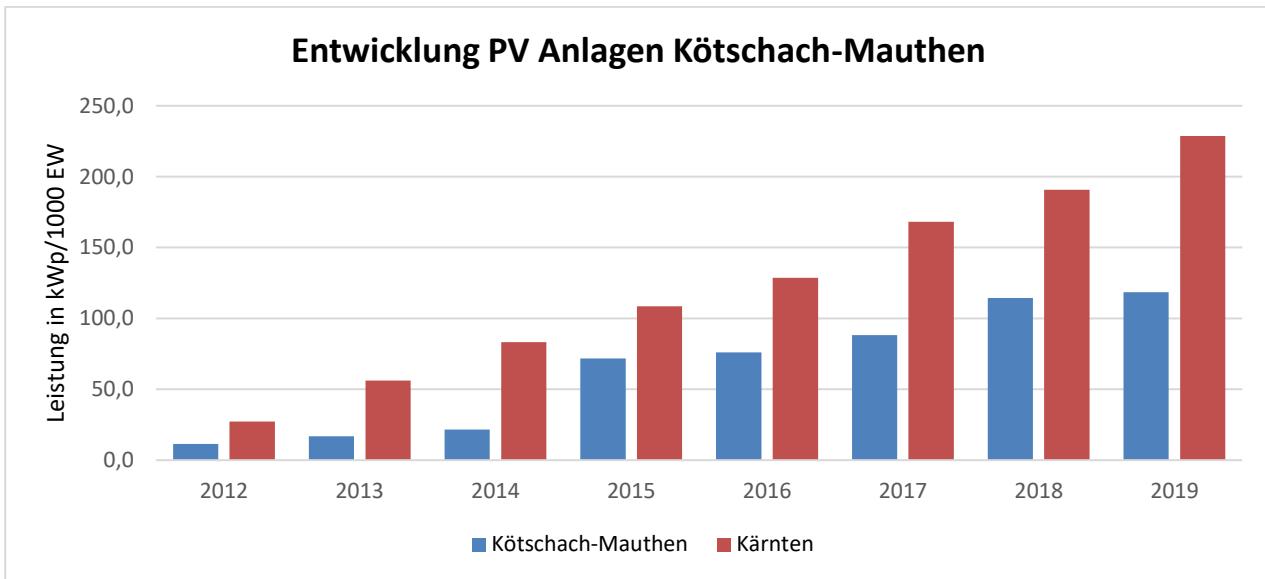
2.3 Energiebilanzen und Kennzahlen

Energieindikatoren	Einheit	Marktgemeinde Kötschach- Mauthen	Durchschnitt Kärnten
Installierte Photovoltaik Leistung 2019 ¹⁾	kWp/1000 EW	118	229
Erneuerbar beheizte BGF ²⁾	%	31,71	
Energieberatungen 2019 ³⁾	Anzahl/1000 EW	10,4	7,2

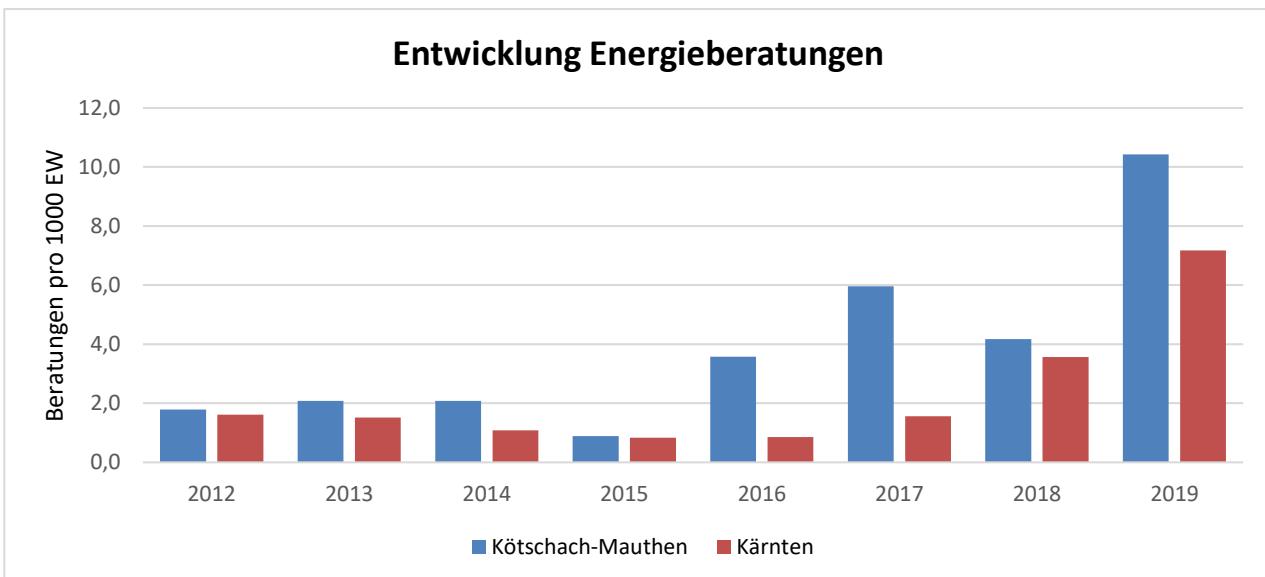
1) Quelle: KNG GmbH, Statistik Austria

2) Quelle: AGWR

3) Quelle: Land Kärnten/Abt. 8



Quelle: KNG GmbH, Statistik Austria



Quelle: Land Kärnten/Abt. 8

Beheizung nach Anzahl der Gebäude (%)



Beheizung nach BGF (m²)

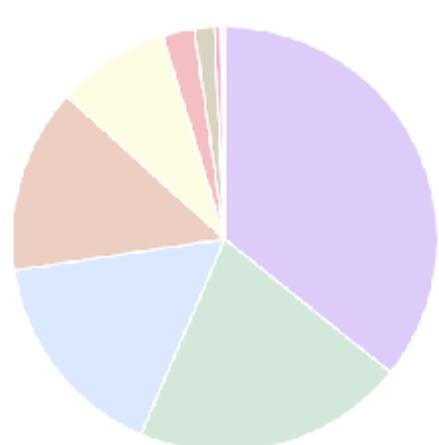
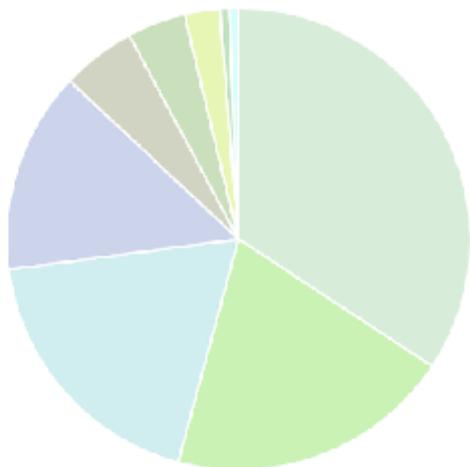


Abbildung 2: Aktion bei „Austria for Future“ © KEM Karnische Energie

Wärmeverbrauch der erfassten kommunalen Objekte (2019)*

Energieträger	MWh	%
Erneuerbare	1.535	100
Fossile	0	0
Gesamt	1.535	100

*alle Objekte berücksichtigt, Erfassungsgrad: 100%

Stromverbrauch der erfassten kommunalen Objekte und Anlagen (2019)*

	MWh	%
Kommunale Gebäude	866	65
Straßenbeleuchtung	239	18
Wasserversorgung	20	2
Abwasserentsorgung	196	15
Gesamt	1.322	100

*alle Objekte berücksichtigt, Erfassungsgrad: 100%



Abbildung 3: Infostand Fred E-Car Sharing beim alljährlichen Käsefest © KEM Karnische Energie

3 e5 in der Gemeinde

Aufnahme in das e5-Programm: 2009

1. Zertifizierung: **eee** (59,7%, 2009)
2. Zertifizierung: **eeee** (62,7%, 2010)
3. Zertifizierung: **eeeeee** (75,6 %, 2012)
4. Zertifizierung: **eeeeee** (82,3 %, 2016)
5. Zertifizierung: **eeeeee** (82,1 %, 2020)

e5-Teamleiter: Jürgen Themessel

e5-Energiebeauftragte: Mag.^a Teresa Paul

e5-politischer Energierreferent: Bgm. Mag. (FH) Josef Zoppoth

Energieteam: Bgm. Mag. (FH) Josef Zoppoth, AL Jürgen Themessel, Mag.^a Teresa Paul, Georg Zankl, Karl-Heinz Kurzweil, Wilfried Klauss, Monika Ploner, Raphael Gressel, Stephan Dollinger, Walter Hartlieb

e5-Betreuer: DI (FH) Hannes Obereder

Auditorin (national): Mag.^a Petra Gruber, Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen



Abbildung 4: VertreterInnen der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen bei der Auszeichnungsveranstaltung 2016
© Adrian Hipp

4 Ergebnis der e5-Auditierung 2020

4.1 Hintergrund und Grundlegendes zur Bewertung

Der e5-Maßnahmenkatalog ist das zentrale Arbeitsinstrument des e5-Programms. Er dient als Hilfsmittel zur Standortbestimmung, als Checkliste für die Planung zukünftiger Aktivitäten und als Maßstab für die externe Kommissionierung und Auszeichnung. Durch die Verwendung des e5-Maßnahmenkatalogs als einheitlicher Maßstab werden die Leistungen der Gemeinden (= der Grad der Umsetzung der möglichen Maßnahmen in einer Gemeinde) vergleichbar gemacht.

Der Katalog besteht aus sechs Handlungsfeldern, in denen die Gemeinde energiepolitisch aktiv werden kann:

- Entwicklungsplanung und Raumordnung
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Energieversorgung und Infrastruktur
- Mobilität
- Struktur und Organisation
- Kommunikation und Koordination

Für jede Maßnahme in den sechs Handlungsfeldern wird zuerst geprüft, ob sie für die zu bewertende Gemeinde von Relevanz ist. Das Prinzip der Bewertung ist es, die Möglichkeiten einer Gemeinde aufzuzeigen und anschließend in Relation dazu den Grad der Umsetzung zu bewerten. Im besten Fall erreicht die Region in der Maßnahme 100%, d.h. sie hat ihre Möglichkeiten in diesen Maßnahmen zu diesem Zeitpunkt vollständig ausgeschöpft.

Anmerkung zu den möglichen Punkten:

Aufgrund der Einschränkung von Handlungsmöglichkeiten einer Gemeinde im Bereich der Energieversorgung kann die theoretisch erreichbare Punktezahl in der Höhe von 500 Punkten in den meisten Fällen nicht erreicht werden. Weiters wurden aufgrund der Einwohnerzahl in einigen Bereichen Abwertungen vorgenommen. Der Umsetzungsgrad bezieht sich daher auf die Anzahl der möglichen Punkte.

Mögliche Punkte	378
Erreichte Punkte	310,5
Umsetzungsgrad	82,1 %
Auszeichnung	

4.2 Übersicht zur Bewertung der Handlungsfelder

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung	max.	mög-lich	effek-tiv	%
1 Entwicklungsplanung, Raumordnung	80,0	52,0	41,5	79,8
1.1 Konzepte und Strategien	32,0	28,0	21,2	75,7
1.2 Kommunale Entwicklungsplanung für Energie & Klima	20,0	16,0	15,2	95,0
1.3 Verpflichtung von Grundeigentümern	20,0	7,0	4,2	60,0
1.4 Baubewilligung, Baukontrolle	8,0	1,0	0,9	90,0
2 Kommunale Gebäude, Anlagen	78,0	72,0	55,7	77,4
2.1 Energie- und Wassermanagement	28,0	22,0	12,8	58,2
2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimafolgen	40,0	40,0	35,5	88,8
2.3 Besondere Massnahmen	10,0	10,0	7,4	74,2
3 Versorgung, Entsorgung	104,0	46,0	41,5	90,3
3.1 Firmenstartegie, Versorgungsstrategie	10,0	6,0	6,0	100,0
3.2 Produkte, Tarife, Kundeninformationen	18,0	4,0	4,0	100,0
3.3 Lokale Energieproduktion auf dem Gemeindegebiet	34,0	18,0	17,3	96,1
3.4 Energieeffizienz Wasserversorgung	12,0	6,4	5,4	83,8
3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung	18,0	8,4	6,2	74,0
3.6 Energie aus Abfall	12,0	3,2	2,6	82,5
4 Mobilität	94,0	81,0	56,7	70,0
4.1 Mobilitätsmanagement in der Verwaltung	8,0	8,0	6,2	77,5
4.2 Verkehrsberuhigung und Parkieren	24,0	18,0	8,7	48,3
4.3 Nicht motorisierte Mobilität	26,0	26,0	17,6	67,7
4.4 Öffentlicher Verkehr	22,0	15,0	11,8	78,7
4.5 Mobilitätsmarketing	14,0	14,0	12,4	88,6
5 Interne Organisation	44,0	41,0	38,8	94,6
5.1 Interne Strukturen	12,0	10,0	10,0	100,0
5.2 Interne Prozesse	24,0	23,0	20,8	90,4
5.3 Finanzen	8,0	8,0	8,0	100,0
6 Kommunikation, Kooperation	100,0	86,0	76,2	88,6
6.1 Kommunikation	8,0	8,0	7,6	95,0
6.2 Kooperation und Kommunikation mit Behörden	20,0	16,0	13,2	82,5
6.3 Koop. und Komm. mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	28,0	18,0	16,4	91,1
6.4 Koop. und Komm. mit Einwohnern und lok. Multiplikatoren	20,0	20,0	19,4	97,0
6.5 Unterstützung privater Aktivitäten	24,0	24,0	19,6	81,7
GESAMTSUMME	500,0	378,0	310,5	82,1%

4.3 Energiepolitisches Profil

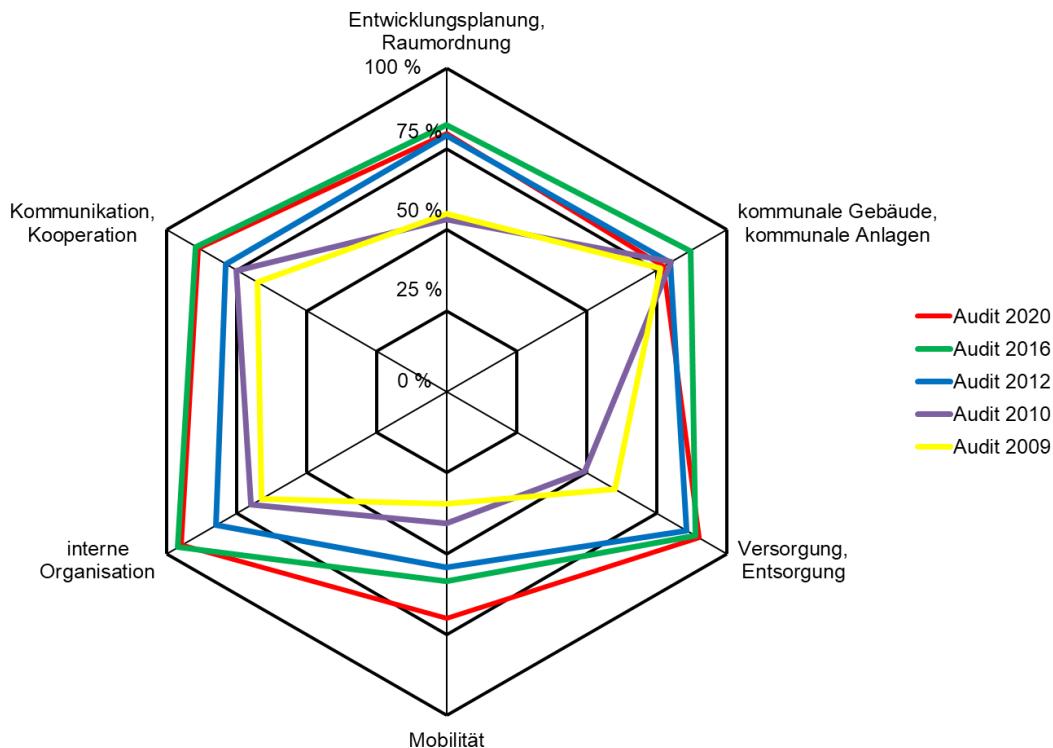


Abbildung 5: Grafische Darstellung des Umsetzungsgrades - Audit 2020 gegenüber den Jahren 2009, 2010, 2012 und 2016

Das energiepolitische Profil der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen zeigt, dass sich die Gemeinde seit dem letzten Audit im Jahr 2016 insbesondere im Handlungsfeld „Mobilität“ weiterentwickeln konnte. Viele Mobilitätsmaßnahmen, z.B. das regionale E Car Sharing „Fred“, die Umsetzung des ÖV Konzeptes Karnische Region, die neue Einbindung des R3, die Errichtung des Mobilitätsknotens am ehemaligen Bahnhof Kötschach oder eine Vielzahl an Mobilitätsveranstaltungen (z.B. Ein Tal fährt Rad) sind ausschlaggebend für die Verbesserung der Bewertung in diesem Bereich.

Im Handlungsfeld „kommunale Gebäude und Anlagen“ hingegen konnte der hohe Umsetzungsstand nicht gehalten werden. Hauptgründe dafür sind einerseits eine Verschärfung der Ziele bei den Energieverbrauchsdaten, andererseits entsprechen die 2010 beschlossenen Mindeststandards für kommunale Bauten nicht mehr den gegenwärtigen Anforderungen.

In allen anderen Handlungsfeldern konnte der sehr hohe Umsetzungsstand durch regelmäßiges Setzen von Maßnahmen gehalten werden. Insbesondere der Bereich „interne Organisation“ ist deutlich ausgeprägt. Mit dem Verein energie:autark und der damit verbundenen personellen Ausstattung ist ein Grundstein zur effizienten Bearbeitung des Themas gelegt. Auch der Bereich „Ver- und Entsorgung“ mit über 90% Umsetzungsstand zeugt vom jahrelangen Engagement der Gemeinde beim Ausbau der Erneuerbaren auf Gemeindegebiet. Trotzdem sind auch hier noch größere Anstrengungen zum Umbau des Energiesystems von Nöten.

5 Stärken und Potentiale

5.1 Was die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen auszeichnet...

- Klare Positionierung mit „energie:autark“ Kötschach-Mauthen als Markenzeichen
- Aktive Mitgestaltung und Mitarbeit in der KEM Karnische Energie
- Örtliches Entwicklungskonzept mit separatem Energieteil (Energie-ÖEK)
- Energieplanung und konkrete Vorgehensweise zur Förderung erneuerbarer Energie vorhanden
- Öffentliche Gebäude zu 100% mit Erneuerbarer Energie versorgt
- gemeindeeigene Objekte zum Großteil mit Ökostrombezug
- Viele Ökostromanlagen auf Gemeindegebiet, hohe Steigerungsraten bei Wasser, Wind und Photovoltaik vorhanden
- Regionales E-Car Sharing auf Initiative der Gemeinde eingerichtet (Fred-fahren.at)
- Geh- und Radwegerrichtung im Zuge von Hochwasserschutzbauten
- Errichtung eines Mobilitätsknotens am ehemaligen Bahnhof Kötschach
- Umsetzung des Verkehrskonzeptes Karnische Region
- Eigenes Orts- und Standortmarketing ab 2019
- Lerngarten Erneuerbare Energien

5.2 Wo die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen noch Potentiale hat...

- Überarbeitung des Energieleitbildes, Definition von Maßnahmenpaketen im Zeithorizont bis 2030
- Definition von Handlungsfeldern im Bereich Klimawandelanpassung
- Mobilitätsplanung zur Reduktion des motorisierten Individualverkehrs
- Beschluss einer umfassenden Richtlinie bzgl. Bau und Sanierung von kommunalen Gebäuden (z.B. nach dem klimaktiv Standard)
- Projekte zur Verringerung des Restmüllaufkommens (re use, recycle, Kompostierung, ...)
- Tempo 30 in den Siedlungsgebieten ausbauen
- Ausbau der Radweeginfrastruktur (Radwege, Abstellanlagen und Servicestationen)
- Aufbau einer bedarfsoorientierten Mobilitätslösung
- Anreizsystem für Eigeninitiative von Mitarbeiter/innen
- Weiterführung von Projekten/Aktionen/Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung bei Bevölkerung und Betrieben

5.3 Handlungsfeld 1: Entwicklungsplanung und Raumordnung

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung	max.	mög-lich	effek-tiv	%
1.1 Konzepte und Strategien	32,0	28,0	21,2	75,7
1.1.1 Klimastrategie auf Gemeindeebene, Energieperspektive	6,0	6,0	2,7	45,0
1.1.2 Energie- und Klimaschutzkonzept	6,0	6,0	4,8	80,0
1.1.3 Bilanz, Indikatoren-systeme	10,0	10,0	10,0	100,0
1.1.4 Auswertung der Folgen des Klimawandels	6,0	4,0	2,0	50,0
1.1.5 Abfallkonzept	4,0	2,0	1,7	85,0
1.2 Kommunale Entwicklungsplanung für Energie & Klima	20,0	16,0	15,2	95,0
1.2.1 Kommunale Energieplanung	10,0	8,0	8,0	100,0
1.2.2 Mobilität und Verkehrsplanung	10,0	8,0	7,2	90,0
1.3 Verpflichtung von Grundeigentümern	20,0	7,0	4,2	60,0
1.3.1 Grundeigentümerverbindliche Instrumente	10,0	7,0	4,2	60,0
1.3.2 Innovative und nachhaltige städt. und ländl. Entwicklung	10,0	0,0	0,0	0,0
1.4 Baubewilligung, Baukontrolle	8,0	1,0	0,9	90,0
1.4.1 Baubewilligungs- & Baukontrollverfahren	8,0	1,0	0,9	90,0
SUMME	80,0	52,0	41,5	79,8

Stärken:

- Klimabündnisgemeinde
- aktive Rolle der Gemeinde in der Klima- und Energiemodellregion "Karnische Energie"
- Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“
- Eigenes energiepolitisches Leitbild mit klaren Zielsetzungen
- Energieplanung vorhanden – von Gremien beschlossen

Potentiale:

- Überarbeitung des Energieleitbildes, Definition von Maßnahmenpaketen im Zeithorizont bis 2030
- Fortschreibung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes (ggf. Integrierung in das Energieleitbild)
- Berücksichtigung von Klimawandelanpassung, Definition und Umsetzung von Maßnahmen
- Berücksichtigung von energie- und klimarelevanten Themen in der Bebauungsplanung
- Mobilitätsplanung zur Reduktion des motorisierten Individualverkehrs (Evaluierung und Fortschreibung des bestehenden Konzeptes)
- Aktualisierung der vorhandenen Daten im Adress-GWR als Grundlage für weiterführende Planungen und zur Evaluierung

5.4 Handlungsfeld 2: Kommunale Gebäude und Anlagen

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung	max.	mög-lich	effek-tiv	%
2.1 Energie- und Wassermanagement	28,0	22,0	12,8	58,2
2.1.1 Standards für den Bau und Betrieb von öff. Gebäuden	6,0	6,0	0,0	0,0
2.1.2 Bestandsaufnahme, Analyse	12,0	12,0	9,6	80,0
2.1.3 Sanierungskonzept	6,0	4,0	3,2	80,0
2.1.4 Beispielhafte Bauvorhaben, Sanierungsmaßnahmen	4,0	0,0	0,0	0,0
2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimafolgen	40,0	40,0	35,5	88,8
2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme	8,0	8,0	8,0	100,0
2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität	8,0	8,0	6,5	81,0
2.2.3 Energieeffizienz Wärme	8,0	8,0	7,6	95,0
2.2.4 Energieeffizienz Elektrizität	8,0	8,0	5,4	68,0
2.2.5 CO2-/ Treibhausgasemissionen	8,0	8,0	8,0	100,0
2.3 Besondere Massnahmen	10,0	10,0	7,4	74,2
2.3.1 Strassenbeleuchtung	6,0	6,0	4,4	73,0
2.3.2 Effizienz Wasser	4,0	4,0	3,0	76,0
SUMME	78,0	72,0	55,7	77,4

Stärken:

- regelm. Erfassung der Energieverbräuche (Energiebuchhaltung)
- Energieanalyse der Aquarenä
- Öffentliche Gebäude zu 100% mit Erneuerbarer Wärme versorgt
- gemeindeeigene Objekte zum Großteil mit Ökostrombezug
- Energieanalyse der Straßenbeleuchtung vorhanden

Potentiale:

- Erstellung einer umfassenden Richtlinie bzgl. Bau und Sanierung von kommunalen Gebäuden, die alle relevanten Indikatoren f. energieeffizientes Bauen umfasst (z.B. nach den Kriterien von klimaaktiv)
- Laufende Auswertung der Energieverbräuche, Erstellung eines jährlichen Energieberichts, Energieausweise erstellen und aushängen
- Monatliche Energiebuchhaltung für alle Gemeindegebäude und Anlagen
- Umsetzung weiterer Maßnahmen zur Verbrauchsreduktion öff. Gebäude (insb. hinsichtlich des Stromverbrauchs)
- Wahrnehmung der Vorbildfunktion der öffentlichen Hand bei Neubauten bzw. Sanierungen (Bsp. Errichtung nach klimaaktiv Kriterien, Passivhausstandard, ...)
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energieeffiziente Leuchtmittel, Prüfung Gebäudeanleuchtung auf Einsparmöglichkeiten

5.5 Handlungsfeld 3: Kommunale Versorgung und Entsorgung

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung	max.	mög-lich	effek-tiv	%
3.1 Firmenstartegie, Versorgungsstrategie	10,0	6,0	6,0	100,0
3.1.1 Firmenstrategie der Energieversorger	6,0	6,0	6,0	100,0
3.1.2 Finanzierung von Energieeffizienz und EE	4,0	0,0	0,0	0,0
3.2 Produkte, Tarife, Kundeninformationen	18,0	4,0	4,0	100,0
3.2.1 Produkte- und Dienstleistungspalette	6,0	0,0	0,0	0,0
3.2.2 Verkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen	8,0	4,0	4,0	100,0
3.2.3 Beeinflussung Kundenverhalten, Verbrauch	4,0	0,0	0,0	0,0
3.3 Lokale Energieproduktion auf dem Gemeindegebiet	34,0	18,0	17,3	96,1
3.3.1 Betriebliche Abwärme	6,0	2,0	1,3	65,0
3.3.2 Wärme und Kälte aus EE auf Gemeindegebiet	10,0	10,0	10,0	100,0
3.3.3 Stromerzeugung aus EE auf Gemeindegebiet	8,0	6,0	6,0	100,0
3.3.4 WKK und Abwärme/Kälte aus Stromprod. auf Gem.	10,0	0,0	0,0	100,0
3.4 Energieeffizienz Wasserversorgung	12,0	6,4	5,4	83,8
3.4.1 Analyse und Stand Energieeffizienz der Wasserversorgung	6,0	2,4	2,2	90,0
3.4.2 Effizienter Wasserverbrauch	2,0	2,0	1,6	80,0
3.4.3 Grünflächenmanagement	4,0	2,0	1,6	80,0
3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung	18,0	8,4	6,2	74,0
3.5.1 Analyse und Stand Energieeffizienz Abwasserreinigung	6,0	4,4	3,5	80,0
3.5.2 Externe Abwärmenutzung	4,0	0,0	0,0	0,0
3.5.3 Klärgasnutzung	4,0	1,0	0,0	0,0
3.5.4 Regenwasserbewirtschaftung	4,0	3,0	2,7	90,0
3.6 Energie aus Abfall	12,0	3,2	2,6	82,5
3.6.1 Energetische Nutzung von Abfällen	8,0	1,6	1,5	95,0
3.6.2 Energetische Nutzung von Bioabfällen	4,0	1,6	1,1	70,0
SUMMEN	104,0	46,0	41,5	90,3

Stärken:

- Fernwärmenetze in Kötschach, Mauthen und Würmlach
- Zusätzlich mehrere Mikronetze
- Hoher Deckungsgrad aus erneuerbarer Energiequellen bei der Wärmeversorgung auf Gemeindegebiet
- Viele Ökostromanalgen auf Gemeindegebiet, hohe Steigerungsraten bei Wasser und Wind vorhanden
- Ausweisung von Vorranggebieten zur Abwärmenutzung
- Hohe energetische Standards der Abwasserreinigungsanlage

Potentiale:

- Gespräche über möglich nutzbare Abwärme potenziale (siehe auch Vorrangstandort im ÖEK)
- Grünraummanagement weiter vorantreiben (Urban Gardening, essbare Plätze, Anschaffung Alternative zum Einsatz von Glyphosat)
- Projekte zur Verringerung des Restmüllaufkommens (re use, recycle, Kompostierung, ...)
- Laufende Information der Verbraucher zum Wert der Ressource (Trink-)Wasser
- Steigerung des Anteils erneuerbarer Stromproduktion auf Gemeindegebiet (zB. PV weiter vorantreiben)

5.6 Handlungsfeld 4: Mobilität

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung	max.	mög-lich	effek-tiv	%
4.1 Mobilitätsmanagement in der Verwaltung	8,0	8,0	6,2	77,5
4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung	4,0	4,0	2,4	60,0
4.1.2 Fahrzeugflotte der Verwaltung	4,0	4,0	3,8	95,0
4.2 Verkehrsberuhigung und Parkieren	24,0	18,0	8,7	48,3
4.2.1 Bewirtschaftung Parkplätze	8,0	2,0	0,6	30,0
4.2.2 Hauptachsen	6,0	6,0	3,6	60,0
4.2.3 Temporeduktion und Erhöhung der Attraktivität öff. Plätze	10,0	10,0	4,5	45,0
4.3 Nicht motorisierte Mobilität	26,0	26,0	17,6	67,7
4.3.1 Fusswegnetz, Beschilderung	10,0	10,0	7,0	70,0
4.3.2 Radwegnetz, Beschilderung	10,0	10,0	7,0	70,0
4.3.3 Fahrrad Abstellanlagen	6,0	6,0	3,6	60,0
4.4 Öffentlicher Verkehr	22,0	15,0	11,8	78,7
4.4.1 Qualität des ÖV-Angebots	10,0	5,0	4,0	80,0
4.4.2 Vortritt für ÖV	4,0	2,0	0,6	30,0
4.4.3 Kombinierte Mobilität	8,0	8,0	7,2	90,0
4.5 Mobilitätsmarketing	14,0	14,0	12,4	88,6
4.5.1 Mobilitätsmarketing in der Gemeinde	8,0	8,0	7,6	95,0
4.5.2 Beispielhafte Mobilitätsstandards	6,0	6,0	4,8	80,0
SUMMEN	94,0	81,0	56,7	70,0

Stärken:

- Regionales E-Car Sharing auf Initiative der Gemeinde eingerichtet (Fred-fahren.at)
- Geh- und Radwegerrichtung im Zuge von Hochwasserschutzbauten
- Errichtung eines Mobilitätsknotens am ehemaligen Bahnhof Kötschach
- Umsetzung des Verkehrskonzeptes Karnische Region
- Regionale Mobilitätsservicestelle (Fahrplanabstimmung, Ausgabe eines regionalen Fahrplanheftes,...)
- Regelmäßige Durchführung von Mobilitätsveranstaltungen (Ein Tal fährt Rad, Mobilitätswoche,...)
- Kooperation bei der Errichtung von barrierefreien E-Tankstellen mit der AAE

Potentiale:

- Prüfung einer Parkplatzbewirtschaftung bzw. gebührenfreie Kurzparkzonen
- Prüfung der Möglichkeiten zur Temporeduktion an den Hauptachsen (Ortszentrum Kötschach bzw. Mauthen)
- Tempo 30 in den Siedlungsgebieten ausbauen
- Ausbau der Radwegeinfrastruktur (Radwege, Abstellanlagen und Servicestationen)
- Aufbau einer bedarfsorientierten Mobilitätslösung (Bsp. Alsole Mobil, Go Mobil, Rudi, ...)

5.7 Handlungsfeld 5: Interne Organisation

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung	max.	mög-lich	effek-tiv	%
5.1 Interne Strukturen	12,0	10,0	10,0	100,0
5.1.1 Personalressourcen, Organisation	8,0	6,0	6,0	100,0
5.1.2 Gremium	4,0	4,0	4,0	100,0
5.2 Interne Prozesse	24,0	23,0	20,8	90,4
5.2.1 Einbezug des Personals	2,0	1,0	0,7	70,0
5.2.2 Erfolgskontrolle und jährliche Planung	10,0	10,0	9,0	90,0
5.2.3 Weiterbildung	6,0	6,0	5,7	95,0
5.2.5 Beschaffungswesen	6,0	6,0	5,4	90,0
5.3 Finanzen	8,0	8,0	8,0	100,0
5.3.1 Budget für energiepolitische Gemeindearbeit	8,0	8,0	8,0	100,0
SUMMEN	44,0	41,0	38,8	94,6

Stärken:

- Verein „energie:autark“ Kötschach-Mauthen
- Personelle verwaltungsinterne Zuständigkeit sind definiert und die Kernaufgaben in den Aufgabenfeldern festgelegt
- Klare Aufgabenverteilung im energiepolitischen Bereich durch e5-Team
- Erfolgskontrolle energiepolitischer Arbeiten durch Verein „energie-autark“
- Beschaffungswesen: Richtlinien für Beschaffung in der Verwaltung
- Fixiertes und frei verfügbares Budget für das e5-Team
- Beschluss zu Spesenregelung mit energierelevanten Aspekten

Potentiale:

- Veröffentlichung der Auditergebnisse, Aktivitätenplan und Indikatoren
- Anreizsystem für Eigeninitiative von Mitarbeiter/innen
- Jährliche Berichtslegung vor Gemeindegremien
- Beteiligung von Bürger/innen und Interessensvertreter/innen im e5 - Team

5.8 Handlungsfeld 6: Kommunikation, Kooperation

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung	max.	mög-lich	effek-tiv	%
6.1 Kommunikation	8,0	8,0	7,6	95,0
6.1.1 Kommunikations- und Kooperationskonzept	4,0	4,0	3,6	90,0
6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity	4,0	4,0	4,0	100,0
6.2 Kooperation und Kommunikation mit Behörden	20,0	16,0	13,2	82,5
6.2.1 Institutionen im sozialen Wohnbau	6,0	2,0	1,6	80,0
6.2.2 Andere Gemeinden und Regionen	6,0	6,0	6,0	100,0
6.2.3 Regionale, nationale Behörden	2,0	2,0	0,0	0,0
6.2.4 Universitäten, Forschung	2,0	2,0	1,6	80,0
6.2.5 Schulen, Kindergärten	4,0	4,0	4,0	100,0
6.3 Koop. und Komm. mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie	28,0	18,0	16,4	91,1
6.3.1 Energieeffizienzprogramme Industrie, Gewerbe	10,0	10,0	10,0	100,0
6.3.2 Professionelle Investoren und Hausbesitzer	6,0	0,0	0,0	0,0
6.3.3 Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung	8,0	4,0	3,6	90,0
6.3.4 Forst- und Landwirtschaft	4,0	4,0	2,8	70,0
6.4 Koop. und Komm. mit Einwohnern und lok. Multiplikat.	20,0	20,0	19,4	97,0
6.4.1 Arbeitsgruppen, Partizipation	6,0	6,0	5,4	90,0
6.4.2 Konsumenten, Mieter	10,0	10,0	10,0	100,0
6.4.3 Multiplikatoren	4,0	4,0	4,0	100,0
6.5 Unterstützung privater Aktivitäten	24,0	24,0	19,6	81,7
6.5.1 Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie	10,0	10,0	9,5	95,0
6.5.2 Leuchtturmprojekt	4,0	4,0	4,0	100,0
6.5.3 Förderungen und Anreize	10,0	10,0	6,1	61,0
SUMMEN	100,0	86,0	76,2	88,6

Stärken:

- Klare Positionierung mit „energie:autark“ Kötschach-Mauthen als Markenzeichen
- Energiepolitische Beiträge in Gemeinde- und Lokalzeitschriften
- Kooperationen mit Wirtschaft, Schulen und dem Klimabündnis, Lerngarten der Erneuerbare Energien
- Gemeindeeigene Förderung für Solaranlagen und Heizungsanlagen, Teilnahme „ölkesselfreie Gemeinde“
- Eigenes Orts- und Standortmarketing ab 2019
- Errichtung eines interkommunalen Gewerbeparks (Sanierungskonzept in Ausarbeitung)
- Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden im Gemeindeverband bzw. in der KEM Karnische Energie

Potentiale:

- Inhalte zu Energie, Umwelt und Mobilität auf der Homepage darstellen
- Stellungnahmen zu energiepolitischen Themen (Begutachtungen usw.)
- Einbindung von Universitäten oder Fachhochschulen bei Projekten (z.B. durch Vergabe von Diplomarbeiten usw.)
- Regelm. Gespräche mit Wirtschaftsbetrieben und gemeinsame Projektentwicklungen
- Gezielter weiterer Ausbau von Projekten mit der Land- und Forstwirtschaft, z.B. Energieberatung für landwirtschaftliche Betriebe, Unterstützung bei der nachhaltigen Bewirtschaftung, ...
- Umsetzung der Aktion „Stromfresser raus“

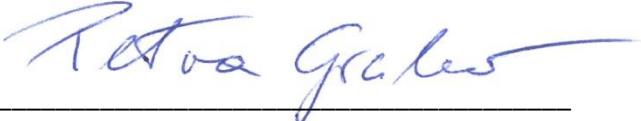
6 Anmerkungen der e5-Kommission

Der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen wird erneut zu den 5 e's und dem european energy award in gold gratuliert. Bei der mittlerweile dritten Zertifizierung auf der höchsten Stufe konnte der hohe Standard nahezu gehalten werden. Diese Auszeichnung zeigt, dass Energieeffizienz und Erneuerbare Energie seit Jahren in der Gemeinde gelebt werden.

In der Gemeinde ist aber trotz der hohen Auszeichnung noch Potential vorhanden. Nachdem die Erneuerbaren Energien bereits gut ausgebaut sind und eine weitere Steigerungsrate v.a. im Bereich der Photovoltaikanlagen gesehen werden, sollte in Zukunft das Thema breiter gedacht werden. Weiters ist im Bereich Klimawandelanpassung ein Potenzial zu sehen, insbesondere in Anbetracht der Tatsache, dass die Gemeinde in den letzten Jahren mehrmals von Unwettern heimgesucht wurde.

Es sollte überlegt werden, wie die Bevölkerung zukünftig noch weiter eingebunden werden könnte. Alleine durch die bisherige Energie- und Klimakommunikation kann nur bei einem Teil der entscheidende Impuls vom Wissen zum Handeln erzeugt werden. Hier wären neue Formate, Idee und Themen notwendig. Die Kommission ermutigt die Gemeinde im Sinne einer Vorreitergemeinde zu agieren und Neues zuzulassen und auch selbst auszuprobieren.

6.1 Unterschriften der Auditverantwortlichen



Mag. Petra Gruber
Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen



DI (FH) Hannes Obereder, Projektkoordinator
Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8

Impressum:

Herausgeber:
Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 - Umwelt, Energie und Naturschutz
Flatschacherstraße 70, 9020 Klagenfurt am Wörthersee